

# ALLOCUTIO

gehalten von P. Florian Calice CO, Geistlicher Leiter des Senatus beim Jännertreffen 2016

Liebe Legionäre,

immer wieder einmal stoßen sich Gläubige oder auch Geistliche am Handbuch bzw. am System oder an bestimmten Regeln der Legion Mariens. Manchmal führt das dazu, dass die Legion als Ganzes abgelehnt wird, oder aber, dass einzelne Regeln bewusst außer Acht gelassen werden.

Nun ist aber das Handbuch der Legion Mariens und das System der Legion Ausdruck eines Charismas, das der Hl. Geist durch Frank Duff der Kirche geschenkt hat und das als solches von der Kirche auch anerkannt worden ist.

Worin besteht dieses Charisma? 2 Glaubenswahrheiten waren für Frank Duff auf jeden Fall prägend: zum einen die Kirche als Leib Christi. Er hat jeden Menschen als ein Glied des Leibes Christi gesehen, sofern er schon getauft war, und wenn er nicht getauft war, dann als dazu bestimmt, Glied Christi zu werden. Glied Christi zu sein bedeutet aber, am Leben Jesu vollen Anteil zu haben: an seiner Beziehung zum Vater, an seiner Sendung den Menschen gegenüber, an seiner Heiligkeit. Und deshalb war Frank Duff der festen Überzeugung, dass jeder auch wirklich dazu gerufen war, heilig zu werden und die Sendung Jesu in seinem persönlichen Leben fortzusetzen. Für ihn war klar, dass es keine Entfaltung der Taufgnade geben konnte, ohne dass ein Mensch beginnt, etwas von der Sendung Jesu in seinem Leben umzusetzen. Die Erfahrung hat bestätigt, dass gerade der Schritt in irgendeiner Weise ‚apostolisch‘ tätig zu werden, den Glauben und alle anderen Gnaden zum Aufblühen bringt – geistliche Übungen alleine genügen dazu einfach nicht.

Der größte Sünder, der Mensch mit dem geringsten Glauben, der Mensch mit den wenigsten Begabungen, würde durch ein richtig verstandenes Apostolat ein richtiger Christ werden.

Die 2. Glaubenswahrheit, die er klar erfasst hat, war die Gnadenmittlerschaft der Gottesmutter. Sie ist die Mutter dieses Leibes, und es gibt in diesem Leib kein Wachstum, keine Entfaltung nach innen und keine Fruchtbarkeit nach außen ohne sie. Das Charisma der Legion Mariens könnte man also so bezeichnen: es

besteht darin, diesen potentiellen Heiligen, diesen potentiellen Apostel mit der Muttergottes in solche Verbindung zu bringen, dass die Gottesmutter ihre Mutterschaft in und durch den einfachsten Gläubigen zur Wirkung bringen kann.

An Edel Mary Quinn wird ersichtlich, welche Wirkung diese Verbindung mit der Gottesmutter hat: EMQ, die zweifellos gute Anlagen hatte, wurde sehr schnell heilig. Wir finden bei ihr eine übernatürliche Liebe, die imstande war, jede natürliche Regung in Übereinstimmung mit Gottes Willen zu bringen; ein vom Glauben erleuchtetes Denken, das ihr große Klarheit über das ewige Ziel des Menschen ermöglichte und Einsicht, wie sie ihr Leben am besten dafür nutzen konnte, um nur 2 Beispiele zu nennen. Besonders auffällig ist aber auch, dass dieses todkranke und - was das Leben und die Seelsorge in Afrika betraf - völlig erfahrungsloses Mädchen wider jegliche Logik zum Anstoß für tausende Legionsgruppen wurde. Das lässt sich am besten mit einem ihr eigenem Zitat zusammenfassen: auf die Vorhaltung wohlwollender Freunde, dass ihre Pläne in Nairobi völlig unrealistisch wären und sie Nairobi eben einfach nicht kenne, antwortet sie schlicht: „und sie kennen die Gottesmutter nicht“. Genau das gleiche lässt sich bei Alfons Lambe feststellen: sehr jung und krank (wie EMQ zu krank um ins Kloster gehen zu können!) begab er sich als Ausbreiter der Legion Mariens nach Südamerika. Und wiederum zeigt sich, dass er durch seine Hingabe an Maria eine Ausstrahlung erlangte, die alle fesselte, die ihm begegneten und eine Wirksamkeit mit Ergebnissen, die die kühnsten Erwartungen weit übertrafen.

Das Handbuch bzw. das System und die Regeln der Legion spiegeln in allen Aspekten diese fundamentalen Glaubenswahrheiten wider und wollen sie praktisch zur Anwendung bringen. Der Legionär wird erzogen zur Ordnung, einer klugen Ordnung, wie sie der Jungfrau Maria entspricht, die sicher frei war von aller Schlampigkeit, die ja nur Ausdruck von Bequemlichkeit und Unbedachtheit ist.

Er wird erzogen zum Glauben, also mit Gott zu rechnen und Großes zu wagen, und er wird hingeführt zu einer großen Liebe zu jeder Seele, ohne Unterschied, sich für jeden Einzelnen zu interessieren und ihm zu helfen, so wie es nur die eigene Mutter täte.

Die Weisheit und Wirksamkeit der Gottesmutter kann in der Legion nur dann erfahren werden, wenn man sich ihrer Regel unterwirft: es ist nicht die Regel irgendeines frommen pedantischen Geistes, sondern es ist die Regel, die die Gottesmutter ihrer Legion gegeben hat.

#### **1 Kontaktadresse**

##### ***Legion Mariens***

1030 Wien, Rochusgasse 9/21

E-Mail: [senatus@legion-mariens.at](mailto:senatus@legion-mariens.at)

Homepage: [www.legion-mariens.at](http://www.legion-mariens.at)

Tel./Fax: 01/512 57 19

(Di 14.00 bis 17.00 Uhr besetzt)

##### ***Präsident: Wiltrud Zecha***

E-Mail: [praesident.senatus@legion-mariens.at](mailto:praesident.senatus@legion-mariens.at)